

B KULTURWISSENSCHAFTEN
BB RELIGION UND RELIGIÖS GEPRÄGTE KULTUREN

BBD Judentum

Deutschland

Emanzipation

Personale Informationsmittel

Christian Wilhelm DOHM

On the civil improvement of the Jews

EDITION

- 26-2** ***On the civil improvement of the Jews*** / Christian Wilhelm Dohm. Ed. by Stephan Wendehorst. - Wien : Böhlau, 2026. - 132 S. ; 30 cm. - (Sources and textbooks on the Jewish history of the Holy Roman Empire and its successor states ; 1). - Einheitssacht.: Über die bürgerliche Verbesserung der Juden <engl.>. - ISBN 978-3-205-22202-6 : EUR 45.00
[##0140]

Vor einigen Jahren erschien eine vorzügliche Edition von Christian Wilhelm von Dohms wichtiger Schrift ***Über die bürgerliche Verbesserung der Juden***, die als bedeutendes Dokument der Debatte um die Judenemanzipation gelten darf. Sie löste damals eine Kontroverse aus, in der unterschiedliche Auffassungen über das Thema artikulierten. Dies kann man gut in der genannten Edition nachlesen.¹

Die vorliegende englische Übersetzung,² die auch einen kurzen kritischen Kommentar enthält (114 - 120), wurde zunächst als Arbeitsmittel für Studenten in einem Universitätskurs entwickelt und nur gleichsam intern vervielfältigt. Der Skriptcharakter des Textes ist auch noch der Edition anzusehen,

¹ ***Über die bürgerliche Verbesserung der Juden*** / Christian Wilhelm Dohm. Hrsg. von Wolf Christoph Seifert. - Göttingen : Wallstein-Verlag. - 24 cm. - (Ausgewählte Schriften / Christian Wilhelm Dohm ; 1). - Zugl.: Göttingen, Univ., Diss., 2015. - ISBN 978-3-8353-1699-7 : EUR 44.90 [#4402] 1 (2015). - 283 S. : Ill. ; 2. Kommentar. - 2015. - 352 S. - Rez.: **IFB 16-3-3**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz443651477rez-1.pdf?id=7896>

² Inhaltsverzeichnis:

<https://bvbr.bib->

bvbr.bib-
[https://bvbr.bib-
bvbr.de/exlibris/aleph/a24_1/apache_media/KAKA9LQVMD47HVHUKGUQS489C
UPL6X.pdf](https://bvbr.bib-) [2026-04-17]. - Demnächst unter: <https://d-nb.info/1385809345/04>

was man unschön finden kann, aber vom Zweck des Bandes her gerechtfertigt werden kann,³ obwohl man sich doch fragt, warum dieser Text jetzt auch noch in einer englischsprachigen Übersetzung erscheinen muß

Der Studiengang an der Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Wien befaßt sich im Falle des Herausgebers Stephan Wendehorst unter anderem auch mit Fragen des jüdischen Rechts und der gemischten Jurisdiktion in der Frühen Neuzeit und bei Repräsentanten des römisch-germanischen Rechts.⁴ Der Herausgeber nennt erfreulicherweise die zahlreichen Studenten, die an seinem Projekt teilnahmen und damit auch an der Herausgabe bzw. Übersetzung partizipierten, allesamt mit Namen (S. 7 - 8). Die Übersetzung ist insgesamt als gelungen zu betrachten.

Das Buch, auf das an dieser Stelle nicht inhaltlich einzugehen ist, enthält eine kurze *Introduction* (S. 9 - 12), welche die Begründung für die Publikation enthält und darlegt, daß die englische Übersetzung als Arbeitsmittel verwendet werden soll und der Kommentar Orientierung vermitteln. Es solle zudem eine neue Perspektive auf die bisherigen Debatten um den Text entworfen werden, in dem dieser und sein Autor Dohm stärker im Kontext des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation zu betrachten seien (S. 11). Das ist sicher sinnvoll. Es habe trotz der großen Bedeutung des Textes von Dohm mancherlei Kontroversen darum gegeben, und da nun ein großer Teil dieser Kontroversen sich in der anglo-amerikanischen akademischen Welt abgespielt habe, sei es zu wünschen, daß eine vollständige Übersetzung hier gute Dienste tun kann (S. 10).⁵ Dohms verkürzte Zitationsweise ist vervollständigt worden. Außerdem hat der Herausgeber Kapitelunterteilungen mit Zwischenüberschriften eingefügt, um den Text leichter zugänglich zu machen.

Auf S. 14 wird ein Faksimile der Titelseite der Erstausgabe von 1781 abgedruckt, es folgen das *Foreword* (S. 16 - 17) und sodann der Haupttext (S. 18 - 86), und sodann ein *Postscript* (S. 87 - 88). Daran schließt sich als Anhang zu S. 79 (der Originalausgabe; diese Seitenangaben finden sich im vorliegenden Text in eckigen Klammern und Fettdruck), ein *Memorandum on the state of the Jews in Alsace* (S. 89 - 111) an.

Der *Critical commentary* (S. 114 - 120) konstatiert nochmals, daß es sich bei dieser Publikation vor allem um ein „teaching tool“ handle, weshalb dem Leser vor allem hilfreiche Hintergrundinformationen geboten würden (S. 114). Hier wird nicht auf vollständige Rekonstruktion Wert gelegt, son-

³ Man fragt sich, warum das Buch erst jetzt nachträglich als Bd. 1 in der Schriftenreihe **Sources and textbooks on the Jewish history of the Holy Roman Empire and its successor states** erscheint, nachdem bereits 2024 die Bände 2 und 3 vorgelegt worden waren.

⁴ Er hat auch einen Beitrag zu folgendem Sammelband beigesteuert: **Moses Mendelssohns Rechtsphilosophie im Kontext** / hrsg. von Ursula Goldenbaum, Stephan Meder und Matthias Armgardt. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2021. - 443 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-86525-836-6 : EUR 54.00 [#7423]. - Rez.: **IFB 21-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10848>

⁵ Es verbleiben einige Druck- bzw. Tippfehler (z. B. S. 11 Memorandum - Memorandum, witten - witten).

dern lediglich darauf, die Leser auf wichtige Umstände hinzuweisen und einige Akzente zu setzen. Dabei wird auf drei Dinge besonders hingewiesen, nämlich daß erstens der Referenzrahmen von Dohms Schrift eher das Heilige Römische Reich Deutscher Nation als Preußen sein sollte, daß zweitens der Text noch vor der Französischen Revolution verfaßt wurde und drittens der Verfasser kein Philosoph, sondern ein Jurist war, was bestimmte Widersprüche und Inkonsistenzen der Schrift erkläre (S. 120).

Es werden im Weiteren *Legal sources and literature referred to by Christian Wilhelm Dohm* (S. 122 - 125) angeführt sowie *Other literature referred to by Christian Wilhelm Dohm* (S. 126 - 128). Darüber hinausgehende Fachliteratur wird nicht systematisch erfaßt, sondern nur einiges in den Fußnoten der Einleitung erwähnt.

Das Buch enthält einen *Index of persons* mit Lebensdaten (S. 129 - 130) sowie einen *Index of places* (S. 131) und einen *Index of subjects* (S. 132). Als Arbeitsmittels für den englischsprachigen Universitätsunterricht ist die Publikation aber sicherlich geeignet.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13653>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13653>